

Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAU, LEBUSA und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 23

Schlieben, den 19. Juli 2013

Nummer 7

Bilder aus dem Schliebener Amtsbereich

von Hans-Dieter Lehmann, Schlieben

250. Folge

Zur Geschichte des Sports in den Dörfern des Schliebener Landes

Über die Entwicklung von Sport und Spiel im Amtsort Schlieben wurde wiederholt in den Amtsnachrichten informiert. Doch auch in den Dörfern rund um Schlieben gibt es Hinweise und Nachrichten über eine körperlich aktive Freizeitgestaltung bereits vor Jahrzehnten. Turnen war zunächst die dominierende Sportart. Sportfeste zu denen benachbarte Gemeinden eingeladen wurden, fanden statt. Bald erkannte man, dass sportliche Betätigung nicht nur die körperliche Fitness stärkt sondern auch aus pädagogischer Sicht wichtige charakterbildende Werte und Eigenschaften entwickelt werden. Schon 1811 eröffnete Friedrich Ludwig Jahn gemeinsam mit Karl Friedrich Friesen in der Hasenheide (Berlin-Neukölln) den ersten Turnplatz in Deutschland. Turnen umfasste damals nicht nur die Disziplinen des heutigen Geräteturnens.

Leichtathletische Wettbewerbe gehörten zu jedem Sportfest. Ziel war die allgemeine Körperertüchtigung wie Beweglichkeit, Gehen, Laufen, Springen, Werfen etc. Einige der damaligen Turner kämpften während des Befreiungskrieges 1813 in den Reihen der Freikorps z. B. Lützower Jäger gegen die französische Fremdherrschaft. Nach 1815 (Wiener Kongress) kam den reaktionären Kräften in Preußen solch ein patriotisches Bestreben innerhalb der Turnerbewegung suspekt vor. Von 1819 bis 1842 wurde das Turnen als Vereinssport verboten (Turnsperre).

Die Zeiten änderten sich, nach 1848 wurde das Turnen als Vereinssport und sogar Schulsport offiziell erlaubt. In unserer Heimatregion hat dabei der in Schlieben geborene Lehrer Friedrich Wilhelm Kerk besondere Verdienste erworben. Er erteilte ab 1844 in Dahme den ersten Turnunterricht. Besonders nach 1860 etablierten sich in Deutschland viele Turn- und Sportvereine, in Schlieben bekanntlich 1863. In den Dörfern vollzog sich die Entwicklung etwas langsamer. 1921 wurde in Hohenbucko ein Turnverein ins Leben gerufen. Die Turnerei genoss einen hohen Stellenwert.

Doch auch die Ballspielarten erfreuten sich zunehmender Beliebtheit (Faustball, Großfeldhandball, Fußball). Der Siegeszug



Geräteturnen als Freiluftveranstaltung in Frankenhain

Foto: hdl

des Fußballs war nicht aufzuhalten. Fußballmannschaften mit oder ohne Verein bildeten sich auch in kleineren Orten.

Teilweise wurden die Fußballer als besondere Abteilung den bestehenden Turn- und Sportvereinen angegliedert. Auf die sportlichen und geselligen Unternehmungen der Schützenvereine, Radfahrervereine oder der Reiter (Kranzreiten?) soll nur am Rande hingewiesen werden, obwohl sie zur damaligen Zeit äußerst populär waren. Dazu gehörten auch die neu gegründeten freiwilligen Feuerwehren in den Dörfern. Die regionalen Zeitungen u. a. der in Schlieben erscheinende „Stadt- und Land-Bote“ berichten gelegentlich über Sportveranstaltungen. Schliebens Fußballer fanden bereits 1914 Erwähnung durch einen Fußballvergleich in Dahme gegen die dortige Hertha-Mannschaft. Es folgten nach dem I. Weltkrieg Spiele gegen Hohenbucko und „Wacker“ Colochau. 1924 gab es Hin- und Rückspiele gegen Naundorfer Fußballer, die bereits einen Fußballplatz hatten und recht erfolgreich gegen Schlieben waren.

Beiliegend: Amtsblatt für das Amt Schlieben und die amtsangehörigen Gemeinden Fichtwald, Hohenbucko, Kremitzau, Lebusa und die Stadt Schlieben - Amtlicher Teil

Doch zurück zur Turnerschaft:

„Stadt- und Land-Bote“ 15. Dez. 1925

(Werchluga)

„Einen Abend deutscher Turnkunst und echter Turnergeselligkeit verlebten am vergangenen Sonntag die Besucher, die zum Stiftungsfest des hiesigen Turn- und Sportvereins erschienen waren und den Krauseschen Saal bis zum letzten Platz füllten.

Nachdem der Vorsitzende des Vereins, Herr Heinrich, die Begrüßungsansprache gehalten hatte, wurde das reizende Lustspiel „Das Stiftungsfest“ aufgeführt, für das die Sprecher reichen Beifall ernteten.

Hierauf wurden sechs lebende Bilder, betitelt „Turners Freud und Leid“, gestellt, die, durch passende Musik und mit Ausdruck von den Damen Frieda Lehmann, Lucie Atlaß und Martha Oecknigk zum Vortrag gebrachte Gedichte verschönt, ihre Wirkung auf die Zuschauer nicht verfehlte ...“

Danach vollführten Aktive und Zöglinge (Anwärter) Übungen am Reck und Barren. Der Werchlugaer Verein war 1924 gegründet worden.

Und noch eine Meldung über das Sportgeschehen in Werchluga:

„Stadt- und Land-Bote“ 21. Jan. 1933

Der am Mittwoch gegründete Kegelclub „Gut Holz“ zählt 20 Mitglieder. In den Vorstand wurden einstimmig gewählt: Wilhelm Wolf, Vorsitzender; Otto Richter, Kassierer; Willi Richter, Schriftführer. Herr Gastwirt Hermann Neißer hat auf seine Kosten im Saal eine Kegelbahn einbauen lassen und selbige dem Verein kostenlos zur Verfügung gestellt. Der erste Übungsabend verlief in guter Stimmung. Bester Keger wurde Alwin Atlaß. Er schob die erste Neun, die dann feierlich begossen wurde ...“

Ein besonders sportliches Dorf war damals wie heute Kolochau. Neben Turnen gab es Mannschaften im Faustball(!), Fußball und vor allem Handball (Großfeld). Beispielsweise spielten 1931 Kolochauer Handballer gegen Mannschaften aus Holzdorf, Dahme, Herzberg, Schweinitz, Falkenberg und Schmerkendorf sowie gegen den Meister des Elbe-Elster-Gaus Elsterwerda (2 : 3). Am 2. April 1933 war Kolochau Austragungsort für einen Geräte-mannschaftskampf der Turnvereine aus Stechau, Werchluga und Kolochau. Es siegte Stechau (564 P.) vor Werchluga (549 P.) und Kolochau (510 P.)

Im Stadt- und Land-Boten war zu lesen:

Sehr schöne Übungen wurden auch von der Colochauer Knabenriege gezeigt. Ein tüchtiger kleiner Turnersmann ist

der noch nicht schulpflichtige Ernst Hollmig. Seine Leistungen trugen ihm reichen Beifall ein wie auch alle anderen turnerischen Leistungen mit Genugtuung und Befriedigung aufgenommen wurden.“

Leider können nicht alle Orte des Schliebener Landes abgehandelt werden. Mit der Gemeinde Oelsig soll ein letztes Beispiel genannt werden. 1932 hatte sich im kleinen Oelsig ein Fußballklub etabliert. Initiator war der Lehrer Pfeilsticker. Bereits im Winter 1933 (Januar) wurden Fußballwettkämpfe mit Schlieben und Herzberg ausgetragen. Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten kam das Aus für den FC Oelsig.

„Stadt- und Land-Bote“ vom 20. Juni 1933

„Am vergangenen Sonnabend hatte sich die gesamte männliche Dortjugend Oelsigs im Prüfnerschen Gasthof zur Gründung einer SA eingefunden. Pg. Lehrer Pfeilsticker forderte die bisher in der Wehrsportabteilung organisierte Jugend auf, zur SA überzutreten. Es meldeten sich 16 Mann zur SA, sodaß die Oelsiger Schaar allein auf 20 Mann anwächst.

Darauf tagte der Radfahrerverein. Der nicht unerhebliche Kassenbestand des Radfahrervereins wurde verteilt, sodaß viele SA-Anwärter einen beträchtlichen Teil zur Einkleidung bekamen.

Das Eigentum des Radfahrervereins wurde auch zur Zufriedenheit geteilt. Ob der Radfahrerverein unter den gegebenen Umständen noch weiter bestehen bleibt, hängt von dem Gefühl der Mitglieder für „Vereinsmeierei“ ab. Darauf tagte der Fußballverein. Mit Mehrheitsbeschluß wurde das Spielmaterial der künftigen SA übertragen.

Der Kassenbestand kommt bedürftigen Kameraden zugute. Damit ist der erste Fußballverein Oelsig nach einer einjährigen Lebensdauer in eine Truppe überführt worden, die den Sport auch weiterhin pflegen wird ...“

(Anmerkung: SA - Sturmabteilung, der NSDAP unterstellt seit den zwanziger Jahren der Weimarer Republik.)

Das Schicksal des FC Oelsig wurde von vielen Sportvereinen geteilt. Über die Geschichte der Vereine während der Nazi-Zeit wäre noch viel zu sagen. Auch diese vorliegende Darstellung ist unvollständig und lückenhaft. Leider fehlt es an Quellenmaterial besonders für den Zeitraum von 1933 bis 1945. Die Befragung von Zeitzeugen wurde häufig verpasst. In den nächsten Jahren stehen eine Reihe von Gründungsjubiläen an. Es sollte Anlass sein, sich etwas intensiver mit der Geschichte des Vereinslebens auf sportlichem Gebiet zu beschäftigen.

Aus dem Amtsgebiet

Wir begrüßen unseren jungen
Mitbürger im Amt Schlieben

Herzlich willkommen

**Wenn aus Liebe Leben wird,
bekommt das Glück einen Namen ...**



Leon Mirring aus Stechau, geb. am 17.04.2013

Können Sie sich erinnern?

20. Teil

2012

- * 20 Jahre Wasserverband Schlieben (Gründung 12.02.1992) und 10-jährige Partnerschaft mit der OEWA Wasser und Abwasser GmbH
- * 22.03.2012: Tag des Wassers - Tag der offenen Tür im Wasserwerk Oelsig (1)



- * 20 Jahre Amt Schlieben (31.07.2012) (2)



- * 666 Jahre Kolochau (August 2012)

Amt

- Konzeption und Aufbau GDI (Geodaten/Infrastruktur)
- Amtsgebäude - Außenanlagen Putz- u. Malerarbeiten
- Errichtung Feuerlöschbrunnen im OT Stechau

Frankenhain

- FZZ: * Einbau Schalldämmung (Akustikdecken)
- Ausgleichspflanzungen

Hillmersdorf

- 1. BA Haus der Generationen; DD/DK, Bauhaupt- und Tischlerarbeiten
- Gehwegreparatur und Erneuerung Straßenbeleuchtung

Hohenbucko

- Kita: * Reparatur Dach u. Nutzungsänderung OG für Horträume (3)



- * Lieferung von Ausstattungen u. Spielgeräten
- Erneuerung Straßenbeleuchtung in Richtung Bahnhof

Kolochau

- Kita: * Lieferung von Ausstattungen u. Spielgeräten (4)



- Gemeindehaus: * Erneuerung Tanklager

Lebusa

- Kita: * Lieferung von Ausstattungen u. Spielgeräten
- * Reparatur Dach (5)



- Erneuerung der TW-Leitung zur Kegelbahn

Naundorf

- Kita: * Lieferung von Ausstattungen u. Spielgeräten

Oelsig

- Erneuerung Tor Friedhofshalle

Polzen

- Versiegelung der Tanzfläche und Erneuerung Bühnenbelag in der Parkscheune
- Erneuerung Fenster und Tür im Jugendclub

Stechau

- Reparatur RW-Leitung und Erneuerung RW-Schacht

Wehrhain

- Erneuerung Gehweg und Straßenbeleuchtung im Wehrhainer Wiesenweg (6) + (7)



6



7

- Erneuerung Einzäunung Friedhof

Schlieben

- Erneuerung Straßenbeleuchtung Herzberger Straße
- Gehwegbau zw. Herrenstraße und Markt (8)



8

- Erneuerung Treppe Friedhof (9)



9

- Kita: * Lieferung von Ausstattungen u. Spielgeräten (10)



10

- * Gestaltung Außenanlagen u. Malerarbeiten Fassade (11)



11

- Schule: * Verbesserung Nachhallzeit (akustische Sanierung eines Klassenraumes Haus III)
- Ausgleichspflanzungen

Investitionsvolumen: 464.000,00 €

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Wir wünschen Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise Ihrer Lieben.

<p><u>Fichtwald OT Hillmersdorf</u> 30.06. Bittner, Brigitte</p> <p><u>Fichtwald OT Naundorf</u> 30.06. Auge, Hanna 30.06. Weinert, Lilli 01.07. Schulze, Reinhard 04.07. Köllner, Klaus 06.07. Müller, Gerda 17.07. Grapke, Anita 65. 18.07. Giesche, Rosemarie</p> <p><u>Fichtwald OT Stechau</u> 24.06. Klopp, Dietrich 25.06. Panis, Hartmut 60. 28.06. Penski, Siegfried 60. 29.06. Müller, Hildegard 70. 02.07. Klitscher, Gisela 03.07. Lewin, Hannelore 07.07. Ziegler, Erhard 09.07. Vietzke, Erwin 12.07. Seiferth, Wilfried</p>	<p><u>Kremitzau OT Malitschkendorf</u> 24.06. Bommel, Erika 60. 27.06. Höse, Hildegard 02.07. Müller, Gerhard 14.07. Kutscher, Harry</p> <p><u>Kremitzau OT Polzen</u> 22.06. Born, Gertraude 27.06. Fritzsche, Rosemarie 65. 27.06. Klose, Sieglinde 27.06. Dr. Pippig, Günter 01.07. Hauß, Wolfgang 15.07. Berg, Jürgen</p> <p><u>Lebusa</u> 26.06. Krell, Doris 01.07. Schmidt, Ingeborg 03.07. Krumpholz, Manfred 08.07. Krell, Kristina 09.07. Erpel, Renate 17.07. Dehnz, Edith</p>	<p>18.07. Große, Evelyne 18.07. Dr. Müller, Peter 18.07. Wiesner, Adelheid</p> <p><u>Stadt Schlieben/Berga</u> 21.06. Schmidt, Manfred 22.06. Brandt, Ursula 23.06. Winkel, Hans-Jürgen 60. 25.06. Richter, Rita 60. 25.06. Schnabel, Hannelore 27.06. Dr. Hinz, Eckhard 29.06. Schnirel, Oskar 70. 05.07. Kohl, Vera 65. 08.07. Gelfort, Gerhard 60. 08.07. Herrmann, Manfred 13.07. Hauß, Gisela 15.07. Zeise, Margarete 92. 16.07. Krause, Manfred 75. 18.07. Simon, Hans</p>
<p><u>Hohenbucko</u> 21.06. Fuhlbrück, Heinz-Helmut 21.06. Neumann, Ingeborg 85. 22.06. Schuck, Manfred 23.06. Baumgart, Helmut 27.06. Brockmeyer, Waltraud 27.06. Pilz, Brigitte 01.07. Sandmann, Irene 80. 04.07. Hagen, Emma 85. 05.07. Konarski, Brigitte 09.07. Kuklinski, Gert 65. 09.07. Strauß, Siegfried 11.07. Kley, Gertrud 16.07. Wilhelms, Barbara</p>	<p><u>Lebusa OT Freileben</u> 25.06. Kleiber, Elsa 05.07. Theile, Herbert 08.07. Fitz, Lilly 10.07. Scholz, Kurt 12.07. Bielefeld, Lothar 14.07. Lehmann, Erhard 18.07. Forberger, Erhard</p> <p><u>Lebusa OT Körba</u> 29.06. Tietz, Klaus 30.06. Hentrich, Christian 05.07. Schumann, Erhard 16.07. Lesche, Ulrich 85. 17.07. Kämpf, Ingrid 65.</p>	<p><u>Stadt Schlieben/Frankenrain</u> 13.07. Gentzen, Hans-Joachim 80. 16.07. Jakusch, Helmut</p> <p><u>Stadt Schlieben/Jagsal</u> 22.06. Schnitter, Lothar 65. 10.07. Winkel, Margot</p>
<p><u>Hohenbucko OT Proßmarke</u> 22.06. Richter, Erich 23.06. Kunzke, Manfred 06.07. Ball, Klaus 14.07. Ehm, Gerhard</p> <p><u>Kremitzau OT Kolochau</u> 25.06. Brieskorn, Hildegard 26.06. Löser, Rosita 60. 27.06. Blömke, Erich 30.06. Stoy, Friedrich 01.07. Mutrack, Wilfride 02.07. Rößgen, Jutta 06.07. Schüler, Siegfried 09.07. Löser, Frank</p>	<p><u>Stadt Schlieben</u> 21.06. Zemlin, Elfriede 23.06. Hilse, Hannelore 26.06. Dobbermann, Gerhardt 60. 03.07. Gerloff, Ruth 04.07. Hilbrich, Siegfried 05.07. Nipkau, Helga 06.07. Krüger, Helga 06.07. Dr. Wukasch, Horst 09.07. Hilse, Gerhard 09.07. Scholz, Heike 14.07. Schantor, Richard 14.07. Schollbach, Doris 16.07. Lehmann, Brigitte 17.07. Warga, Renate</p>	<p><u>Stadt Schlieben/Krassig</u> 23.06. Poppe, Helmut 06.07. Andreas, Rosita 16.07. Läßig, Waltraud</p> <p><u>Stadt Schlieben/Oelsig</u> 22.06. Witzel, Toni 23.06. Lehmann, Heidrun 16.07. Müller, Ilse</p> <p><u>Stadt Schlieben/Wehrhain</u> 24.06. Ebert, Monika 60. 25.06. Striedinger, Kurt 13.07. Müller, Lothar</p> <p><u>Stadt Schlieben/Werchau</u> 23.06. Däumichen, Klaus 29.06. Brückmann, Erhard 30.06. Haase, Helga 03.07. Panzner, Rosa 07.07. Rink, Fritz 08.07. Günter, Klaus 17.07. Globig, Irmgard</p>

Veranstaltungen im Schliebener Land

**Freitag, 19.07.2013 bis
Sonntag, 21.07.2013** **Polzen - 10. Schappiner
Pferdesporttage**
Reitclub „Am Schappin“

**Freitag, 26.07.2013 u.
Samstag, 27.07.2013** **Polzen - Countryfest in der
Parkscheune**

**Freitag, 26.07.2013 bis
Sonntag 28.07.2013** **Malitschkendorf - Sportfest**

**Samstag, 27.07.2013 u.
Sonntag, 28.07.2013** **Hillmersdorf - Dorffest**

Samstag, 03.08.2013 **Stechau - Schlosspark Open
Air**
Verdi-Wagner-Gala
im Rahmen der Brandenburgischen Sommerkonzerte
Picknick im Schlosspark, ab 19.30 Uhr kostenlose Kinderbetreuung, großes Höhenfeuerwerk
Nähere Informationen erhalten Sie unter 030 890434-0 bzw. www.brandenburgische-sommerkonzerte.de

Samstag, 10.08.2013 **Striesa - Sommerfest**

**Samstag, 10.08.2013 bis
Sonntag, 11.08.2013** **Oelsig - Dorffest**

**Freitag, 16.08.2013 bis
Sonntag, 18.08.2013** **Kolochau - Dorffest**
55 Jahre Teichfahren!

**Freitag, 16.08.2013 bis
Sonntag, 18.08.2013** **Körba - Dorffest**

Wehrhainer Dorffest mit Riesenstimmung und großem Staraufgebot

Am zweiten Juniwochenende feierten wir wie jedes Jahr unser Dorffest. Am Samstagabend gab es bei einer Playbackshow ein vielfältiges Programm. Eine musikalische Reise führte uns durch mehrere Epochen und Jahrzehnte. Es gab Ostalgie mit unseren Ostrockern, die mit dem Trabi anreisten, sogar Abba fuhr mit der Stretchlimousine vor. Von internationalen Größen wie Tina Turner bis hin zu Trude Herr war in Wehrhain alles vertreten. Selbst Helene Fischer hat es sich nicht entgehen lassen, bei uns aufzutreten. An dieser Stelle nochmals ein großes Lob an alle Mitwirkenden, dass war wirklich Spitze!

Großen Anklang fand dieses Jahr auch die Tombola, deren Lose heiß begehrt waren. Vielen Dank den großzügigen Sponsoren.



Auch unser DJ Karsten war einfach Klasse, kein Musikwunsch blieb unerfüllt. So viel wurde in Wehrhain schon lange nicht mehr getanzt. Mit Annemarie und Gangnam style wurde gerockt bis in die frühen Morgenstunden.

Am Sonntag gab es einen gelungenen Frühschoppen mit den Wehnsdorfer Blasmusikanten und musikalischen Überraschungen. Nicht zu vergessen ist ein großes Dankeschön den Kuchenbäckern und allen fleißigen Helfern, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben.

An dieser Stelle möchten wir unseren Sponsoren:

- Wenau Agrar GmbH
- Familie Schröter
- Familie Arndt/Riediger
- Firma Maria Hilbricht
- Lindenapotheke, Herr Höse
- Firma B. Zwiebel
- Familie Ulrich Forberger
- TV Bernd Große
- Daniela Liepe
- Cornelia Göhler
- Ines Madel
- Fair-Play Jürgen Schumann

sowie der Gärtnerei Tietze für den Blumenschmuck, ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Für nächstes Jahr wird bereits ein lustiges Unterhaltungsprogramm geplant. Wir freuen uns wieder über viele Gäste. Also merkt euch den Termin vor und lasst euch überraschen!

Vielen Dank!

Proßmarke feierte am 15. und 16. Juni 2013 Kinder- und Dorffest. Wir bedanken uns herzlich bei den Sponsoren:

- Wilfried Leitlauf, Proßmarke
- Tyroller Hydraulik Herzberg GmbH, Proßmarke
- Elektroanlagen Frank Richter, Proßmarke
- Dach- und Grundstücksservice Silvio Wassermann, Proßmarke
- Naturprodukte Volker Speidel, Proßmarke
- Fa. Rainer Petermann, Proßmarke
- Haustechnik Jörg Kramer, Proßmarke
- Ing.-büro Joachim Rohr, Proßmarke
- Kinderspaß Frank Radke, Hohenbucko
- Bäckerei Sven Schulze, Hohenbucko
- Klemens Mahl, Proßmarke
- Jagdpächter Ebbo Hahlweg
- Jagdpächter Otto Herbes
- Spreewind Proßmarke GmbH - Harald Düring

Zum guten Gelingen trugen unsere Proßmarker Hausbäckerinnen, die Vereine und der Reiterhof Schaarschmidt bei.

Allen Helfern ein herzliches Dankeschön!

Günter Schlauß, Ortsvorsteher

Ein herzliches Dankeschön für ein schönes Dorffest

Vom 21. bis 23.06.2013 feierten die Werchauer Einwohner mit ihren Gästen das diesjährige Dorffest. Ohne die fleißigen Helfer und Mitwirkenden wäre solch eine Veranstaltung nicht möglich und deshalb möchten wir allen auf diesem Wege Danke schön sagen. Danke an alle Sponsoren für die Geld- und Sachspenden:

Tupper-Bezirkshandlung S. Twarz, Heizung- und Sanitäranlagen M. Bätz, Landwirtschaftsbetrieb K. Puhlmann, Elektromotoren- und Handwerkszeughandel G. Haase, Fa. SOREX U. Lemke, Linden-Apotheke Schlieben, Jagdpächtergemeinschaft Werchau, Forstbetriebsgemeinschaft „Weidmannsruh-Waldhaus“ Haarstudio E. Schmidt, AGRAR GmbH Lebusa, Sparkasse Elbe-Elster, Fleischerei Kalex, BLT Herzberg.

Ein besonderer Dank gilt unserem Ortschronisten, Herrn Hans-Dieter Lehmann für seinen interessanten Vortrag und Frau Twarz für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten, sowie für das Unterhaltungsprogramm mit Helga Hahnemann (Rosita Löser), Erna und Gustav (Gitte Arndt und Christian Gählsdorf).

Dank an die Werchauer Backfrauen und allen Helfern, die zum guten Gelingen des Dorffestes beigetragen haben.

Der Ortsvorsteher

Das war er, der Moienmarkt 2013!

Ein ganzes Jahr wartet man darauf und dann - ist er recht schnell vorbei! Was ist gemeint? Natürlich unser Moienmarkt!

Die Organisatoren hielten in vielen Punkten an Bewährtem fest, aber es gab auch das eine oder andere neue Highlight.

Wie in jedem Jahr begannen unsere Seniorinnen und Senioren des Amtes Schlieben mit den Feierlichkeiten zum Moienmarkt. Marika Born, die „Kleene aus Berlin“ sorgte als Helga Hahnmann-Double für Stimmung und gute Laune.

Zur Eröffnung des „Fröhlichen Kellertreibens“ im und vor dem Moienkeller konnte gar sehr historischer Besuch begrüßt werden. Der „Alte Fritz und sein Müller“ zeigten sich vom Flair der Kellerstraße und den Weinkellern sehr beeindruckt. Gemeinsam mit den Kindern, die zuvor im Keller den Geschichten der Moie Sarah lauschten, wurde durch das Fliegenlassen der vielen bunten Luftballons, gespickt mit manchem schönen Wunsch, das Kellertreiben eröffnet.



Vor der Historischen Ratssitzung ließen uns „Fritz und Müller“ an ihrem Leben im fernen Potsdam teilhaben und gaben dabei so manche Anekdote, gespickt mit Ironie und Humor sowie aktuellem Bezug, zum Besten. Ähnlich gestaltete sich die Ratssitzung, die Schliebener Abgeordneten hatten dabei nicht viel Erfreuliches auf der Tagesordnung. Diebe, Trunken- und Raufbolde machten es den Damen und Herren sehr schwer, für Ruhe und Ordnung im gar beschaulichen Städtchen Schlieben zu sorgen. Dabei auch immer mit einem Augenzwinkern den Bezug zur Gegenwart nicht verlierend, fanden sie aber so manche Lösung und konnten sich dann den erfreulicheren Dingen, nämlich dem Moienmarkt, zuwenden. Rockenthusiasten kamen an der Stadtbühne bei „Norjak“ und „Splitt“ auf ihre Kosten, andere schwelgten auf der Freilichtbühne bei „EliZa & Jane“ und Disco so langsam in Partylaune. Und so nach und nach füllten sich auch die Kellerstraße und die Weinkeller mit Schliebenern und ihren Gästen.

Wie in jedem Jahr, so war auch dieses Jahr der Samstag wieder mit Höhepunkten gespickt. Stimmungsvoll verkürzte uns die Guggemusik aus Belgien die Wartezeit bis zur Moienwahl. Diese wurde in diesem Jahr von den Schliebener Doppelkopffreunden e. V. durchgeführt. Leider bewarben sich nur zwei Mädchen um den Titel. Hier gilt es, den Frauen und Mädels im Schliebener Land die Amtszeit als Moie etwas schmackhafter zu machen. An den ausgeschriebenen Preisen kann es nicht gelegen haben, dass sich nur zwei Mädchen der Wahl stellten. Als Moie 2013 begrüßen wir ganz herzlich Samantha Schleicher aus Frankenhain, die ihrer Amtszeit als Moie schon sehr erwartungsvoll entgegen fiebert. Zur Moienwahl eingeladen waren auch alle bisherigen Moien. Erfreulicherweise fanden auch etliche den Weg in die Heimat und nahmen neben der Moienwahl auch an der symbolischen Übergabe des Moienkellers an die neu gewählte Moie teil.

Schon lange vor Beginn waren die Plätze an der Stadtbühne für die Maxi-Playback-Show heiß begehrt. Und die Akteure blieben nichts schuldig! Mit enormen Aufwand an Kostümierung, Tanz, ja fast schon Akrobatik, jeder Menge Übungsstunden und tollen Showeffekten standen sie den echten „Stars“ in nichts nach und lieferten im wahrsten Sinne des Wortes eine tolle Show. Seit mehreren Jahren nun schon ein Highlight von Schliebenern für Schliebener und ihre Gäste! Nur leider ließ uns in diesem Moment das Wetter im Stich. Aber auch nach der Playback-Show

ging es stimmungsgewaltig auf der Stadtbühne weiter. Die „Peppers“ überzeugten mit starkem Stimmvolumen und tollen Hits. Wenn es auch inzwischen etwas kühl war, die Band „Zeitlos“ sorgte auf der Freilichtbühne bis in die frühen Morgenstunden (und wie man hörte, auch darüber hinaus) für tolle Stimmung bei der Sommernachtsparty. Und trotz der sich nun breitmachenden Frische - auch in der Samstagnacht genossen viele das besondere Moienmarktflair mit dem Treiben in der Kellerstraße.



Moien vor dem Moienkeller

Der Sonntag etabliert sich immer mehr zum Familientag. Traditionell begonnen mit dem Frühschoppen mit den Schliebener Musikanten, dem Kinderprogramm auf dem Drandorfhof, dem Publikumsmagnet in der Kellerstraße: dem Auftritt der Bertianer, den Auftritten der Kinder bei Schlieben sucht den Superstar hielt er in diesem Jahr eine Neuerung parat. Bei einer zünftigen Schlagerparty gaben sich Sylvia Martens mit ihren Hits und die Hit Hunters mit ihrer Schlagermania ein Stelldichein. Zum Abschluss rockte Turn away noch einmal die Stadtbühne und so klang dann auch der Moienmarkt 2013 so langsam aus. Das alles wäre durch die Unterstützung von Spendern, Sponsoren und Helfern nicht möglich gewesen. Der Moienmarkt- und Kulturverein möchte sich ganz herzlich bei den zahlreich Beteiligten bedanken, die für die organisatorische Absicherung gesorgt haben - ob bei der Besetzung des Org.-Büros, der Einlassdienste, als Ordner, als Betreuer der Künstler, als helfende Hand bei aufgetretenen Problemen usw. Vielen Dank, und auch im nächsten Jahr werden wieder viele fleißigen Hände benötigt.

Ein solch attraktives Programm und auch die organisatorische Abwicklung einer solchen Veranstaltung sind natürlich nicht ohne Geld- oder Sachleistungen möglich. Der Schliebener Moienmarkt- und Kulturverein e.V. möchte sich daher ganz herzlich bei folgenden Spendern und Sponsoren für die geleisteten Geldspenden, Preise für die Tombola und für die materielle Sicherstellung zum Fest bedanken:

- Agrar GbR Klopp/Nitsche, Fichtwald/Hillmersdorf
- Agrargenossenschaft Schlieben e.G.
- Autohaus Kühne, Herzberg
- Bäckerei Radnitz, Schlieben
- Bauservice Steffen Arlt, Schlieben
- Bauunternehmen Frank Pfenning, Kremitzau/Kolochau
- BHG Luckau
- Birgit Arndt, Wehrhain/Schlieben
- Brennstoffhandel & Fuhrbetrieb Daniel Rumpelt, Schlieben
- Carolas Kleine Blumenwelt, Schlieben
- Christa Forberger, Wehrhain
- Dachbau GmbH Karl Thinius, Körba
- Dachdeckermeister Thomas Fuhlbrück, Schlieben
- Eiscafe Eigl, Schlieben
- Elektro - Prinz, Volker Prinz, Schlieben
- Elektro Daniel Kulka, Schlieben
- Elektroanlagen Proßmarke, Frank Richter, Hohenbucko/OT Proßmarke
- Elektroinstallation Ulf Lehmann, Herzberg
- Energietechnik Krüger, Holger Krüger, Schlieben

- EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH, Kolkwitz
- Fa. Thilo Donner, Schlieben
- Falkenservice Security, Matthias Schulze, Herzberg
- Fliesen-Naturstein-Mosaik, Steffen Klinkmüller, Schlieben
- Forstbetriebsgemeinschaft Südbrandenburg „Waidmannsruh-Wallhaus“, Hohenbucko
- Forstbetrieb Rauchhaupt, Hohenbucko
- Friseursalon Angelika Hein, Schlieben
- Friseursalon Jutta Müller, Schlieben
- Gerhard Kupke, Schlieben/Oelsig
- Geschenkartikel, Lotto, Tabakwaren, Cornelia Madel, Schlieben
- Hausgeräte Dieter Lehmann, Schlieben
- Haustechnik GmbH, Jörg Kramer, Hohenbucko/Proßmarke
- Heidemarie Koerner, Schlieben
- Heimwerkermarkt Schülzchen, Schlieben
- Ingenieurbüro Joachim Rohr, Hohenbucko/Proßmarke
- Internet-Dienstleistungen, Frank Riediger, Wehrhain
- Kathrin Lange, Schlieben
- Kinderspass Radke, Frank Radke, Hohenbucko
- Kirsten Jandt, Schlieben
- Kramer Bauunternehmung GmbH, Thomas Wilkert, Naundorf
- LCS Computer Service GmbH, Roland Kneist, Schlieben
- Linden - Apotheke Schlieben, Reinhard Höse, Schlieben
- Lonny Schneider, Schlieben
- Malermeisterin Maria Hilbrich, Schlieben
- Meisterbetrieb Steffen Lehmann, Schlieben/Berga
- Metallbau und Automatendreherei Udo Gerloff, Schlieben
- MK Bauplanung GbR, Schlieben
- mobilcom debitel, Anett Romanus, Schlieben
- Modehaus Pursch, Inh. Inge Braune, Schlieben
- Motorenservice Wilfried Leitlauf, Schlieben/Frankenhain
- MSK Fred Goßblau, Herzberg
- OEWA Wasser und Abwasser GmbH
- Öfen Fliesen Kamine, Reiner Schulz, Schlieben
- OSTWIND project GmbH
- Parkett- und Bodenleger Harri Giesche, Fichtwald/OT Naundorf
- Petras Blumeneck, Petra Pratsch, Schlieben
- Ratskeller Schlieben
- Raumausstatter Guido Wolff, Schlieben
- Sanddorn GbR Andreas Brylka, Herzberg
- Schliebener Doppelkopffreunde e.V.
- Schornsteinfeger Steffen Bittner, Schlieben
- Schuhmoden & Lederwaren Ines Madel, Herzberg
- Sparkasse Elbe-Elster
- Stuck und Putz Gerhard Bocksch, Schlieben
- Technikhaus Brückner, Schlieben
- Tischlerei Patrick Schülzchen, Schlieben
- Torsten Ebeling, Halbe/Siepe
- TSV 1878 Schlieben
- Tyroller Hydraulik Herzberg GmbH, Herzberg
- Verein zur Förderung des historischen Weinbaus in Schlieben e. V.
- Versorgungstechnik Lutz Zachert, Naundorf
- Vietzke Metallprodukte GmbH & Co. KG, Schlieben
- VR Bank Lausitz eG
- Wärme + Wasser GmbH, Schlieben
- Werbetechnik, Daniel Rumpelt, Schlieben

Sicherlich gab es im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Festes einige Dinge zu bemängeln. Diese wollen wir genauer analysieren. Hierfür benötigen wir aber die Hinweise aus der Bevölkerung. Scheuen Sie sich also nicht, uns Ihre Hinweise zu kommen zu lassen. Dazu können Sie uns eine E-Mail schreiben (mkv.schlieben@hotmail.com), unser Kontaktformular auf unserer Internetseite (www.moienmarkt.de), auf welcher demnächst auch erste Fotos veröffentlicht werden, nutzen oder einfach Ihre Hinweise im Amt Schlieben bei Frau Hänel abgeben. Natürlich freuen wir uns auch über ein kleines Lob, aber auch kritische Hinweise erwarten wir.

Ebenso laden wir in diesem Zusammenhang zur öffentlichen Sitzung des Schliebener Moienmarkt- und Kulturvereins e. V. am 16. August 2013; 19:30 Uhr im Ratskeller Schlieben recht herzlich ein! Nutzen Sie die Gelegenheit und werden Sie Anregungen und Kritik persönlich los!

Ihr Schliebener Moienmarkt- und Kulturverein e. V.

Vorsitzende Ruth Hänel
Dorfstr. 2A
04936 Hohenbucko



21. Kaninchenausstellung in Hohenbucko

Am 10.08. und 11.08.2013 führt der Kaninchenzuchtverein D 544 Schlieben und Umgebung e. V. im Jahr seines 80-jährigen Bestehens in Hohenbucko nunmehr die 21. Kreisjungtierausstellung der Rassekaninchenzüchter des Elbe-Elster-Kreises durch. Dazu laden wir auch in diesem Jahr sehr herzlich ein. Die Ausstellung wird am Samstag und Sonntag jeweils um 9.00 Uhr eröffnet. Bereits am Freitag werden die Jüngsten der Region, die Kinder aus den Kitas die ersten inoffiziellen Besucher sein.

4. Traktor- und zweirädrige Oldtimertreffen in Schlieben



Am 28.09.2013, Anreise ab 10:00 Uhr.
Für Frühstück und Mittag sorgt die Fleischerei Bähr.

Impressum

Amtsrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber:
Amt Schlieben, vertreten durch die Amtsdirektorin Iris Schülzke,
04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30
- Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Fax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Amt Schlieben, vertreten durch die Amtsdirektorin Iris Schülzke,
04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Köhler, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich mit einer Auflage von 3.233 Exemplaren und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.

Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresaboppreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Anzeige

Aus der Kindertagesstätte Hohenbucko

Ferienspiele in der Kita „Rappelkiste“ in Hohenbucko

Vom 24.06. bis 28.06.2013 fanden in der Kita Hohenbucko die alljährlichen Ferienspiele statt.

Amt Montag unternahmen wir eine Wanderung in den angrenzenden Wald. Dort haben wir gepicknickt und lustige Waldspiele gespielt. Wir lernten was auf den Feldern wächst und welche Blumen und Pflanzen blühen.

Für Dienstag planten wir das Neptunfest, welches wir auf Grund des starken Regens in die Turnhalle verlegen mussten. Doch das trübte unsere Laune nicht, denn bei Wettspielen wie Limbotanzen, Tauziehen oder Stopptanz hatten wir viel Spaß. Die anschließende „Neptuntaufgabe“ war der Höhepunkt des Tages. Hier sollten die Kinder, wenn sie sich traute, von Neptuns Ekel-Bowle trinken, um dann auf Namen wie „Glitschige Seegurke“ oder „Tänzelndes Seepferdchen“ getauft zu werden.

Vielen Dank an Herrn Krüger, welcher dieses Fest, verkleidet als Neptun, perfekt gemacht hat!

Mittwoch regnete es immer noch, weshalb wir den geplanten Besuch im Herzberger Tierpark leider verschieben mussten. Doch da sich die Kinder an diesem Tag mit Gummistiefeln, Regenhosen und Regenschirmen ausgestattet hatten, ging es auf zu einer Regenwanderung.

Dem Regen zu lauschen wie er auf den Regenschirm prasselt, aber auch mal ausgelassen in eine Regenpfütze zu springen, das macht auch einen Regentag zu einem schönen Tag!

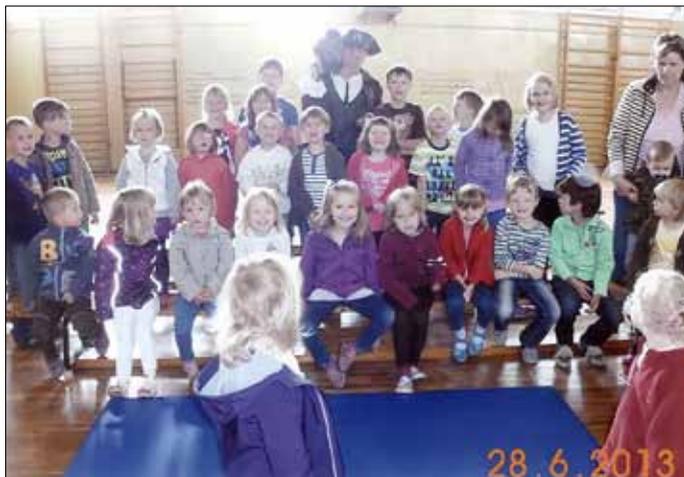
Getreu dem Motto: „Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Kleidung!“

Am Donnerstag machten wir uns nach dem Frühstück auf den Weg zu Frau Pilz, um ihr mit einem Ständchen und einem kleinen Geschenk zu ihrem 70. Geburtstag zu gratulieren. An dieser Stelle ein Dankeschön an Familie Pilz für die Gastfreundschaft! An diesem Tag ließ sich auch endlich die Sonne wieder blicken. So konnten wir, wieder in der Kita abgekommen, den Tag mit einem leckeren Eis ausklingen lassen.

Am Freitag besuchte uns das Puppentheater Hein, welches die Kinder mit dem Stück „Die verzauberte Prinzessin“ in ihren Bann zog. Höhepunkt war der Auftritt von Moglie, einem echten Kapuziner-Affen! Wir waren alle sehr erstaunt, denn einen echten Affen ganz aus der Nähe zu sehen, das erlebt man schließlich nicht alle Tage!

Diese Woche war für uns sehr spannend, lehrreich und wie jedes Jahr hatten wir eine Menge Spaß! So freuen wir uns jetzt schon wieder auf die nächsten Ferienspiele!

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita Hohenbucko



Aus der Kindertagesstätte Naundorf

Wir haben geheiratet!

Ein Kindertag - mal anders

Schon am Vortag half uns Herr Schurig, unser Elternsprecher, am Gartentor eine Girlande anzubringen, mit weißen Rosen und einem Glückwunsch. Und der Eine und Andere, der vorbeikam wunderte sich und fragte nach, ob eine Erzieherin heiratet?

Unsere Kinder hatten schon Tage vorher entschieden und ausgelost, wer am Kindertag Braut, Bräutigam und Blumenkind sein sollte. Alle anderen waren Gäste und mussten sich Gedanken um ein Geschenk machen, was auch zur Feier des Tages beitrug. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Eltern bedanken, die liebevoll Präsente verpackten oder Karten schrieben. Die Brauteltern kümmerten sich um die Hochzeitstorte.

Und so trafen sich alle hübsch gekleidet und voller Erwartung, um 8.00 Uhr in der Kita. Der Bräutigam (Leon Wiedemann) hatte einen netten kleinen Brautstrauß mitgebracht und der Braut (Josefine Haasch) überreicht und dann ging es los mit dem Standesamt. Der Schlafrum wurde eigens dafür ausgeräumt und umgestaltet. Mit Ertönen des Hochzeitsmarsches von Beethoven führte der Brautvater (Benjamin, unser Praktikant) die Braut ins Zimmer und überreichte sie dem Bräutigam. Wie im richtigen Leben wurden Ringe getauscht, Küsschen ausgetauscht und Eheurkunde unterschrieben. Es war einfach rührend mit anzusehen, wie sehr sie den Worten der Standesbeamtin und der Musik lauschten. Am Ende folgten wir den Blumenkindern hinaus in den Garten, wo wir bekannte Bräuche kennen lernten, wie Geld sammeln, Wäsche aufhängen, Bäumchen pflanzen oder Baumstamm durchsägen und trocken Brot, Salz und Wasser trinken aber auch deren Bedeutung. Ja und dann wurde festlich gespeist, denn auch wir waren fleißige Kuchenbäcker und konnten mit reichlich Kindersekt anstoßen. Dann folgten noch Tänze, Spiele und ein Spaziergang durch das Dorf. Viel zu schnell verging die Zeit. Nach dem Mittagessen ging es gleich weiter mit Zauberschatten (spielen und experimentieren mit Licht und Farben) denn wir „Großen“ brauchten zur Feier des Tages, nicht schlafen. Den Nachmittag verbrachten wir dann gemeinsam mit unseren Eltern bei einem Workshop, Kaffee und Kuchen. Und so endete für uns ein erlebnisreicher Tag.
G. Auge



Anzeige

Der geheimnisvolle Koffer

Da es uns nicht gelungen war, im Rahmen unseres Projektes, Bakterien selbst unterm Mikroskop sichtbar zu machen, haben wir uns Fachleute aus dem Labor für Wasser und Umwelt geholt und sie hatten einen ganz besonderen Koffer mitgebracht (der hatte ein Fenster und zwei große Löcher). Ganz gespannt saßen alle Kinder im Stuhlkreis und wollten wissen was es mit diesem eigenartigen Koffer auf sich hatte. Aber Frau Findeisen hatte auch eine Bilderbuchgeschichte mitgebracht, die sie den Kindern erst einmal vorgelesen hat. Es heißt die „Bakterienrutsche“, „ein komischer Name“. denken die Kinder laut. Es erzählt vom Händewaschen und warum das so wichtig ist. Ja und dann will Herr Winkler es genau wissen, wer denn seine Hände immer richtig wäscht und holt den Koffer vor. Die Mädels und Jungs müssen ihre Hände in den Koffer stecken (nur wenige trauen sich nicht) und siehe da, blaue Flecken sind zu sehen. „Aber ich habe doch meine Hände gewaschen“, bemerken einige Kinder. „Ja aber eben nicht richtig“, sagt da Frau Findeisen und zeigt ihnen wie es richtig gemacht wird und ab geht es in den Waschraum zum Üben. Alle folgten genau ihren Anweisungen und damit wir es nicht vergessen, kommt sogleich noch ein Merkblatt an die Toilettentür. Zur Kontrolle mussten alle Hände noch einmal in den Koffer und diesmal war tatsächlich nichts mehr zu sehen. Den Spruch „Nach der Toilette und vor dem Essen Hände waschen nicht vergessen“, werden wir sicher beherzigen und klingt uns noch immer in den Ohren. Zum Abschluss erhielten alle Kinder noch ein „Naschi“ zur Belohnung und Ausmalvorlagen, die das richtige Händewaschen veranschaulichten. Wir sagen Danke für die spannende und wirkungsvolle Lehrvorführung.

G. Auge



Na so ein Zirkus!

Unser Oma-Opa-Tag in der Kita Naundorf

Wer hätte das gedacht - ein richtiger, echter Zirkus in Naundorf! Leider war das Zelt zu klein, sonst hätten wir gern ganz Naundorf eingeladen - es war so schön! Sicher haben Sie schon erraten, dass die Kita-Kinder ein tolles Programm auf die Beine gestellt haben, um alle Omas und Opas zu überraschen.

Bei bestem Sonnenschein zogen die Mini-Elefanten und Tanzbären (unsere Krippenkinder) ins Zirkuszelt und lockten auch noch Sonnenschein in die Gesichter ihrer Großeltern.

Dann folgte ein Höhepunkt auf den anderen. Es gab natürlich eine Pferdedressur, wagemutige Artisten, gefährliche Löwen, den stärksten Mann der Welt, Seiltänzer - eben alles was dazu gehört. Die Kindergartenkinder hatten aber auch fleißig geübt!

Die Hortkinder zauberten, es gab einen treffsicheren Cowboy mit seiner mutigen Assistentin und die zwei stärksten Frauen aus Brandenburg verblüfften uns mit Telefonbuchzerreißen u. v. m. Nach der üppigen Kaffeetafel gab es ein Extrahighlight: das Clownspaar Pippo und Pippolino aus Potsdam. Sie haben uns alle mit Lachen auf Trab gehalten und zum Mitmachen animiert. (Prädikat: sehr empfehlenswert).

Besonderen Dank an die beiden Praktikanten Isabell und Christoph, an die so toll helfenden Eltern (Zeltaufbau und Bewirtung der Gäste) und an die spendablen Großeltern.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer.

E. Porsch, Erzieherin



Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

Ein Wandertag mit Überraschungen

Am 30. Mai 2013 führte uns ein Wandertag nach Finsterwalde. Mit dem Bus fuhren wir dorthin. Im Schlosspark frühstückten wir und gingen gestärkt in Richtung Marktplatz. Dort hatten wir das Glück, das Tage zuvor aufgemalte 3D-Bild bewundern zu können. Danach luden uns viele Geschäfte zum Bummeln und Einkaufen ein.

Weiter ging es zum Sängerdenkmal. Dort begrüßte uns Frau Fuhlbrück, die in der nahegelegenen Sparkasse arbeitet. Sie lud uns zu einer für uns überraschenden Besichtigung ein. Nun gehören wir auch zu der Gruppe von Schulkindern, die einen Tresorraum von innen betrachten durfte. Dieser Überraschung folgte der Besuch des Hallenbades. Dort konnten wir im Wasser toben, um die Wette rutschen und tauchen. So ging ein schöner Tag dem Ende entgegen. Und das ist auch noch zu sagen:

Das Geld für diesen Tag sowie für unsere Klassenkasse erarbeiteten wir uns durch Papiersammelaktionen mit unseren Eltern und besonders Frau Vogel, die sich um die Lagerung und Abholung kümmerte. Danke, dass ihr uns so unterstützt habt!

Die Schüler der Klasse 3 der Schliebener Grundschule

Sonstige Informationen

Rentenberatungsservice

Die Auskunfts- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg führt am 23.07.2013 im Amt Schlieben, Herzberger Straße 07 in 04936 Schlieben einen kostenlosen Beratungssprechtage durch.

Wenn Sie Fragen zur Rente, Rentenanspruchstellung oder Klärung Ihres Versicherungskontos haben, melden Sie sich bitte bei der Auskunfts- und Beratungsstelle Bad Liebenwerda, Waldstraße 18 a in 04924 Bad Liebenwerda, unter der

Service-Telefon-Nr. 035341496-0

zur Vergabe eines Beratungstermins an!

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, der 16. August 2013

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, der 8. August 2013